



Rheinlandliga: Heimmacht Andernach

SG 99 Andernach - SG Neitersen/Altenkirchen 3:0 (1:0)

Andernach. Irgendetwas scheint an dem Andernacher Kunstrasen besonders zu sein. Was, das weiß auch Trainer Franz Kowalski nicht. „Es ist nicht zu erklären. Wir haben eine ganz andere Körpersprache, treten von Anfang an aggressiv auf“, sagt er. So war es auch beim 3:0-Erfolg gegen Neitersen am Sonntag. Dem nunmehr siebten Heimsieg in Folge. Auswärts hingegen setzte es für die Andernacher zuletzt fünf Niederlagen. Dazu passte es dann auch, dass die Gastgeber in der ersten Halbzeit das gewisse Quäntchen Glück im Abschluss hatten. Nach einer munteren aber chancenarmen Anfangsphase traf Georg Egorov mit dem ersten gefährlichen Schuss gleich ins Tor. Aus 20 Metern setzte er den Ball sehenswert ins linke untere Eck (20.). Auf der Gegenseite verhinderte Andernachs Keeper Niklas Nett nach einem Kopfball von Christoph Hauptmeier den möglichen direkten Ausgleich (21.). Die Partie blieb auch nach dem Andernacher Führungstreffer offen. Jan Hawel hatte aus kürzester Distanz das 2:0 auf dem Fuß (34.), Julian Holzinger verpasste nur knapp das 1:1 (40.).

„In der zweiten Halbzeit haben wir es dann noch besser gemacht“, sagt Kowalski. Und er hat recht. Nach einem schönen Diagonalpass des stark aufspielenden Egorov war Hakan Külahcioglu frei durch und legte den Ball an Gästetorhüter Constantin Redel vorbei zum 2:0 ins Tor (52.). Andernach wirkte nun abgeklärt. Zwar spielten die Gastgeber die Neitenser nicht an die Wand, jedoch schien der Heimsieg nie mehr ernsthaft gefährdet. Simon Langemann hätte das vielleicht noch einmal ändern können. Er nutzte eine kurzfristig orientierungslose Andernacher Hintermannschaft jedoch nicht zum Anschlusstreffer (61.). Spätestens als Georg Egorov nach Külahcioglu-Vorarbeit zum 3:0 traf, war das Spiel endgültig entschieden (65.). Es passierte nicht mehr viel. Daniel Neunheuser verpasste aus 18 Metern noch einmal knapp (68.). Auch die Gäste gingen nicht mehr das volle Tempo. Lediglich Lukas Haubrich sorgte aus der Distanz noch zweimal für Torgefahr (72./75.). „Es war ein auch in der Höhe verdienter Sieg“, bilanziert Kowalski. Was bleibt ist die Hoffnung, dass es auch auswärts endlich mal wieder klappt. Leicht dürfte das am kommenden Wochenende jedoch nicht werden. Am Sonntag, 7. April gastieren die Bäckerjungen um 15 Uhr beim Tabellenführer SV Morbach.

Andernach: Nett, K. Begen, Schmitz, M. Begen, Heider, Neunheuser, Unruh (73. Hoffmann), Egorov, Külahcioglu (65. Zeneli), D. Kossmann (70. Conrad), Hawel

Neitersen: Redel, Berger, Roschner, Wiemer, Scholz (75. Heuten), Holzinger, Haubrich, Hauptmeier (64. Dietz), Langemann, Peters (82. Moll), Fischer

SR: Arndt Collmann (Welschbillig)

Zuschauer: 120

Tore: 1:0/3:0 Egorov (20./65.), 2:0 Külahcioglu (52.)

Text von **Marc Latsch**